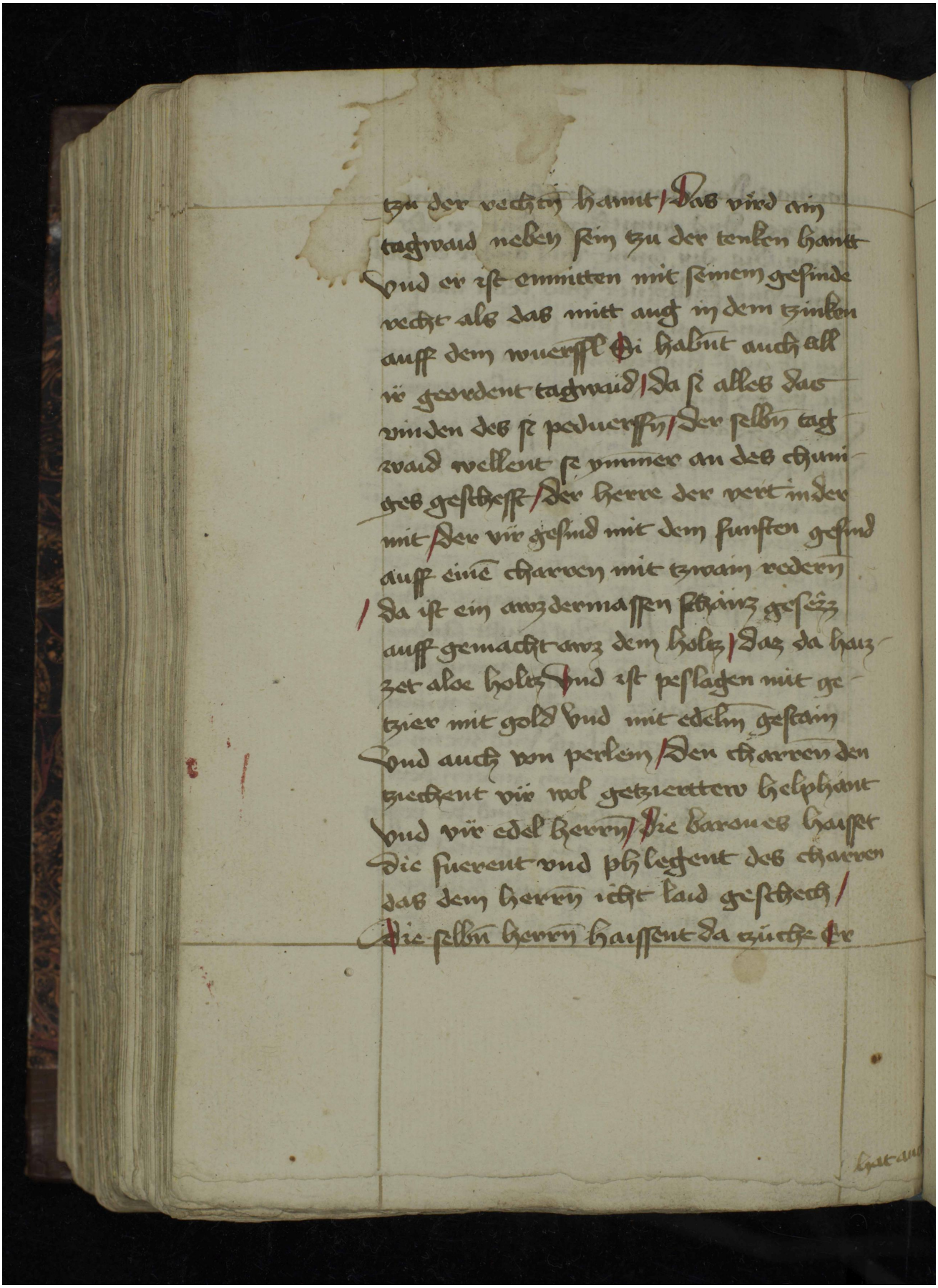
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



zu der rechten hannt / Das vird ein
tagwaid neben sein zu der tenken hannt
Vnd er ist emmitten mit seinem gesinde
recht als das mitt auch in dem zinken
auff dem wuerffel Di habnt auch all
vir gerecht tagwaid / Da si alles das
vinden des si peduerffen / Der selben tag
waid wellent si vmmer an des chum
tes gestiesst / Der herre der vert in der
mit / Der vir gesind mit dem funften gesind
auff eine charren mit zwain rederen
/ Da ist ein anz dermassen schainz gesezz
auff gemacht anz dem holz / Das da hanz
zet alse holtz Vnd ist pesslagen mit ge
zier mit gold Vnd mit edelm gestain
Vnd auch von perlen / Den charren den
ziechent vir wol getzierten helphant
Vnd vir edel herren / Die barones hanset
Die fuerent vnd phlegent des charren
das dem herren recht laid gestiecht /
Die selben herren hanssent da zuecke ze